

Liebe Genoss*innen in Neukölln,

Die Linke Neukölln hat in den vergangenen 12 Monaten viele Stärken gezeigt: Neue Mitglieder einzubinden, die aktivste Sozialsprechstunde aufzubauen, ein Direktmandat für Neukölln mithilfe tausender Aktive zu gewinnen, und solidarisch an der Seite der Menschen in Gaza zu stehen. Dabei war der Bezirksverband auch Angriffen ausgesetzt, von außerhalb und leider auch von innerhalb der Linken. Je stärker die Linke ist, desto härter werden die Angriffe gegen uns als Partei. Aber wir lassen uns nicht einschüchtern. Wir sind eine glaubwürdige und solidarische Stimme und Bündnispartnerin an der Seite aller Ausgebeuteten, ob gegen Kürzungen im Jugendbereich, für bezahlbare Mieten, zunehmende Gefahr von Rechts, oder Repression und rassistische Polizeigewalt. Der Vorstand hat dabei klar gezeigt: Solidarität fängt bei uns an – und sich vor die Genoss*innen im Wahlkampf, die Aktiven bei den palästinasolidarischen Demos und beim Kiezfest für Gaza gestellt. Diese Arbeit kostet Kraft und gelingt nur im Team.

Mit meiner Kandidatur möchte ich dieses Team unterstützen, für einen starken, kämpferischen Bezirksverband und für einen überzeugenden Wahlkampf im kommenden Jahr.

Zwischen Aufrüstung, sozialem Kahlschlag und Hetze gegen armutsbetroffene Menschen kommen wir von einem Wahlkampf schon in den nächsten. Die anstehenden AGH Wahlen sind eine wegweisende Herausforderung: Die Linke Neukölln hat nun die Chance sich klar auf Landesebene zu positionieren, für Investitionen in Bildung und Gesundheit statt Waffen, für ein Ende des Genozids in Gaza und als antikapitalistische und anti-imperialistische Stimme. Gleichzeitig für und mit unseren Nachbar*innen im Kiez, die wir von Haustürgesprächen, aus der Sprechstunde und von Infoständen und Seite an Seite aus Bündnissen und Demos kennen.

Seit 2022 lebe ich in Neukölln, zuvor in Kreuzberg. Mein Selbstverständnis als Architekt ist vor allem geprägt durch die Einstellung, dass die Welt zum besseren gestaltbar ist und anders ‚aussehen‘ kann. Und dass es praktische Mittel gibt, um das auch umzusetzen, auch wenn es ein oft anstrengender Weg sein kann. Voraussetzung dafür ist, dass die Menschen wieder Hoffnung haben und erleben, wieviel wir gemeinsam bewirken können. Dafür braucht es die Erfahrung gemeinsamer Kämpfe, gelebte Solidarität genauso wie politische Bildung und mutmachende Visionen.

Zur Zeit bin ich in Teilzeit bei der Bundesgeschäftsstelle der Linken im Bereich Parteientwicklung tätig und verantworte dort Schulungen und die bundesweite Verbreitung von zetkin als Tool für organisierende Mitgliederarbeit, um dadurch Veränderung von der Basis möglich zu machen. Ich bin nicht Teil anderweitiger Netzwerke oder Strömungen.



In Neukölln bin ich in der BO Sonne organisiert und war im letzten Jahr in der AG Sozialsprechstunde aktiv. Für den BV habe ich zuletzt die Digitalisierung mit angeschoben und im Bundestagswahlkampf die breite Mobilisierung der Aktiven unterstützt sowie die Gespräche von den Haustüren per Telefonaktionen fortgesetzt und so die Verankerung der Linken in unseren Nachbarschaften unterstützt. Ich habe die Mitgliederumfrage der Linken Neukölln mitgestaltet, mit der wir eine Basis geschaffen haben, die uns weit über den kommenden Wahlkampf hinaus eine Grundlage bietet, um systematisch die Ressourcen von uns Genoss*innen einbinden zu können. Neukölln ist stark an der Basis und durch die Basis, und diese gilt es weiter strukturiert zu fördern. Daran arbeite ich derzeit ehrenamtlich für den BV Neukölln, um weitere BOen mit dem Organizing Tool zetkin vertraut zu machen und das Wissen der Aktiven sichtbar zu machen, und so die organisierende Arbeit von uns als Genoss*innen zu stärken.

Meine Rolle im Vorstand sehe ich darin, Mobi und Kampagnen, Mitgliederaktivierung und vor allem den nachhaltigen Parteaufbau zu gestalten. Der Grundstein dafür ist gelegt: mit den Vernetzungstreffen der BOen und AGen ist die Kommunikation der Strukturen etabliert. Dazu sollten wir unbedingt die erfolgreichen Neumitgliedertreffen wieder aufgreifen und verstetigen. Ergänzend möchte ich mich daran beteiligen, unsere Basisstrukturen und die direkte Kontaktarbeit zu stärken. Dafür sollten wir zetkin verstärkt nutzen, um das wertvolle Wissen von uns als Aktiven sichtbar und nutzbar zu machen und damit konkret den kommenden Wahlkampf und darüber hinaus vor allem den Aufbau unserer Kader zu unterstützen. Viele Genoss*innen wünschen sich unsere Strukturen zu stärken, neue aufzubauen, Projekte und Kampagnen umzusetzen: Ich würde mich freuen, den BV Neukölln dabei zu unterstützen, insbesondere neue Mitglieder zu gewinnen und einzuladen aktiv mitzugestalten. Denn die Linke ist so stark, wie ihre Basis. Sie ist was wir gemeinsam daraus machen.